

Lesermeinungen

Lieber Freund Hans,

vielen Dank für die Ostergrüße und für das Jahresheft 9/2008. Ich denke, dass es wieder gut geworden ist und die neue Engelsstatue schön ist. Es ist wunderbar, dass die HOG-Engelsbrunn dem Dorf in so vielen Wegen hilft.

Um die Frage zu meinem Buch zu beantworten: es ist bei der Nachprüfung durch einen Professor der Universität in Trier. Nach dieser Prüfung fange ich an, einen Agenten zu suchen. Dann findet der Agent einen Herausgeber usw. Das ist das Verfahren hier in den USA.

Nochmals vielen Dank für die guten Wünsche und für das Jahresheft.

Mary Ann Unger/New Jersey

Liebe Freunde,

wir wünschen der ganzen Familie ein frohes Osterfest.

Danke für das Engelsbrunner Jahresheft, habe es schon ausgelesen, ist sehr gut geworden.

Liebe Grüße von

Tilli & Horst Klepp/Hepberg

Lieber Herr Schlett,

ja das Engelsbrunner Heft haben wir auch bekommen, sind viele interessante Geschichten drin. Mit den Fotos ist es auch sehr gut gemacht. Ein recht herzliches Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben.

Viele Grüße an alle Engelsbrunner,

Michaela Rauch/Tittmoning.

Liebe Familie Titsch,

ein herzliches Dankeschön für all die Jahreshefte, die wir bekommen haben. Wir freuen uns immer für die Neuigkeiten die es aus der alten Heimat zum lesen und auch zum Schmunzeln gibt. Nur weiter so.

Ein Irrtum liegt offenbar beim Kassenbericht, Kirche und Friedhof vor. Bei acht Spendern nur 100 €? Wir, mein Bruder und ich, haben alleine 100 € gespendet!

Viele Grüße

Erich & Elisabeth Becker/München.

Antwort der Redaktion:

Im Kassenbericht werden nur die Spenden berücksichtigt, die auf das HOG Konto eingehen. Die restlichen 7 Spender für Kirche und Friedhof haben ihre Spenden direkt an Herrn Josef Dittiger überwiesen, nicht auf das HOG-Konto. Diese Spenden wurden direkt ihrem Zweck zugeführt. Sie wurden für Pflege und kleinere Reparaturen im Engelsbrunner Friedhof verwendet.

Danke für die Anmerkung und viele Grüße nach München,
Hans Schlett & Peter Titsch.

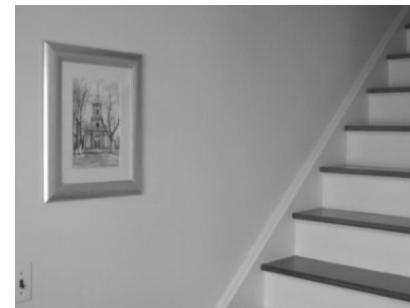
Liebe Familien Schlett & Titsch

Danke für das neue Jahresheft, ist wieder gut geworden.

Ich möchte mich bei der Redaktion der Engelsbrunner Jahreshefte herzlich bedanken, dass ihr an meinen 90ten Geburtstag gedacht habt. Es war für mich eine Überraschung und Ehre, dass Ihr mir im Jahresheft gratuliert habt. Danke!

Latzi Kapp / Ludwigshafen im März 2008

Beim Engelsbrunner Treffen in 2007



Das Bild von der Kirche hängt an der Treppe.

Es war schon immer mein Wunsch beim Engelsbrunner Treffen dabei zu sein. Mein Wunsch wurde endlich wahr im Jahre 2007. Im September waren mein Mann und ich von New York, wo wir wohnen, nach Deutschland gereist. Mein Mann hatte ein Klassentreffen und eine Woche später waren wir beim Engelsbrunner Treffen in Rastatt dabei. Wir hatten eine wunderschöne Zeit gehabt. Es war sehr schön für mich, alte Freunde und Bekannte wieder zu sehen..

Es war während des Treffens, wo Anni & Hans Schlett mir das schöne Bild von unserer Kirche schenkten. Ich habe mich sehr darüber gefreut und nun hängt es stolz in unserem Haus am Treppenaufgang wo ich oft täglich vorbei gehe und es immer wieder bewundere. Es ist eine ständige Erinnerung an die alte Heimat. Ich möchte mich nochmals bei euch, Anni und Hans, bedanken für das besondere Geschenk, welches ich immer schätzen werde.

Elisabeth Rothenbucher, geb. Gattringer /Dix Hill, N Y im Mai 2008

Liebe Familie Titsch,

vielen Dank für das Engelsbrunner Jahresheft. Leider habe ich im letzten Jahr keine Spende überwiesen, da ich längere Zeit krank war, ich hatte 4 Operationen und war 9 Wochen im Krankenhaus.

Ich werde in den nächsten Tagen meine Spende überweisen. Wir lesen Ihre Berichte über unsere Engelsbrunner Landsleute immer sehr gerne. Wir hoffen noch viele Jahreshefte lesen zu dürfen. Auch unsere Kinder lesen es gerne.

Wir feierten am 16. Juli 2006 unsere Diamantene Hochzeit. Ist es möglich im nächsten Heft dieses Jubiläum zu erwähnen? Ich lege ein Foto von unserer Diamant Hochzeit bei, für das nächste Heft.

Frohe Ostertage wünschen Euch ihr Landsmann,
Peter Klepp und Frau / Fischbachau am 20.03.2008

Lieber Peter und Hans,

Wieder habt Ihr beide uns ein mannigfaltiges Jahresheft herausgebracht. Ein jeder kann sich vorstellen wie viel, von der Auswahl bis zur Fertigstellung solch eines gelungenen Werkes, zu tun ist. Besonders gefreut hat es mich, dass Du lieber Peter die Gedichte „genau so scheen“ und „Uf amol is mer neinzich“, aus der Banater Post in die Engelsbrunner Mundart umgeschrieben hast. Das soll aber nicht bedeuten, dass mir die anderen Beiträge nicht genau so gut gefallen haben.

Genau so wie manch Einer von uns, hier in Deutschland nach seinen Ahnen nachgeforscht hat, kann es möglich sein, dass auch unter unseren Nachfahren manch Einer neugierig sein wird, wie wir in unserer alten Heimat gelebt haben? Aus diesen Jahresheften kann er dann zumindest einiges entnehmen, wie wir in den letzten Jahrzehnten unsere über zweihundertjährigen Geschichte dort gelebt und gesprochen haben.

Josef Titsch / Vaihingen a. d. Enz im Dez. 2008

Dear Anneliese,

many Thanks for the 2008 Engelsbrunner Jahresheft. I appreciate, enjoy and grateful to Love connection with good old Engelsbrunn. I am inclosing a chek for the hard work of ansambling these intresting storys.

Frank & Elisabeth Lenhardt / Tappan NY in February 2008



Hallo Anneliese,

Haben das neue Engelsbrunner Jahresheft erhalten und sind dir sehr dankbar dafür.

Wir haben alles mit viel Freude gelesen und es kommen viele schöne Erinnerungen an die alte Heimat.

Vielen Dank auch an die Mitwirkenden beim erstellen dieses Heftes. Eine Spende dafür liegt bei.

Mit freundlichen Grüßen,

Hans & Barbara Kapp /New York im Mai 2008